

**Freitag
25.
September**

268. Tag des Jahres 2015
97 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 39

☀️ 07:16 Uhr ☀️ 17:55 Uhr
🌙 19:18 Uhr 🌙 03:29 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Familiennachrichten

Geburtstag

Peter Siebrasse, Oststraße 14, 75 Jahre.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos erscheint oder weitere Informationen zu dieser Rubrik wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an das Redaktionssekretariat unter Telefon 0 52 01/81 11 20. Auch für den Fall, dass Sie in dieser Rubrik nicht erscheinen möchten, rufen Sie uns bitte an.

Spieltrieb übt für nächsten Auftritt

Werther/Spenge (WB). Die Proben laufen auf Hochtouren für das neue Stück der Laienspielgruppe Spieltrieb. »Napoleon lebt« wird an folgenden Terminen im Gemeindehaus Mantershagen (Kreuzfeld) gezeigt: Freitag, 30. Oktober, 19 Uhr, Samstag, 31. Oktober, 19 Uhr, Sonntag, 1. November, 17 Uhr, Freitag, 6. November, 19 Uhr, Samstag, 7. November, 19 Uhr und Sonntag, 8. November, 17 Uhr. Karten sind ab Montag, 28. Oktober, im Vorverkauf erhältlich bei Lotto Friedrichs in Werther.

Gospelkonzert in der Kirche

Werther (WB). Ein Gospelkonzert findet am Sonntag, 27. September, um 19.30 Uhr in der Jakobikirche statt. Es singen die »Jacobi Gospel Singers« begleitet von Thorsten Schmolke (Bass) und Ursula Schmolke (Keyboard). Der Eintritt ist frei.

Neue Messdiener in St. Michael

Werther (WB). Neun neue Messdiener werden am kommenden Sonntag um 17.30 Uhr in der St.-Michaels-Gemeinde eingeführt. Die Einführung findet im Rahmen eines Familiengottesdienstes statt.

Einer geht durch die Stadt

... und wundert sich über ein Auto, aus dessen Schiebedach während der Fahrt eine Palme ragt. Ist wohl eine effektive Transportmethode für die Einkäufe aus dem Gartencenter, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wierschowski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Ein Tierchen, das es in sich hat: Die Leseraupe, hier aus all ihren Einzel-elementen zusammengesetzt, lockt Kinder auf spielerische Weise in die Stadtbibliothek. Die Körperteile der Raupe sind Tragetaschen und lassen sich mit Büchern füllen. Foto: Marco Kerber

Raupe rettet das Buch

In Zeiten digitaler Medien betreibt die Bibliothek jetzt sogar in Spielgruppen Leseförderung

■ Von Marco Kerber

Werther (WB). Manche unken vom Aussterben des klassischen Buchs. Andere sind überzeugt: E-Books werden Papier nie ganz verdrängen. Die Stadtbibliothek beeinflusst die Entwicklung lieber selbst.

Jedenfalls lässt das Team um Leiterin Susanne Damisch keinen Versuch aus, ein breites Publikum in die Räume im Haus Werther zu locken. Die sind neben neuen Medien randvoll gefüllt mit traditionellen Büchern zum Blättern.

»Je früher wir die Leute kriegen, desto größer sind die Chancen,

dass sie sich auch im späteren Leben fürs Lesen interessieren«, sagt Mitarbeiterin Eva Bloss-Vögler. Und jünger können die Leute kaum sein als in den Spielgruppen.

Darum hat die Bibliothek ihre ohnehin seit Jahren schon beachtliche Offensive zur Leseförderung weiter ausgebaut. Und dabei mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen. So wurden Schüler des Evangelischen Gymnasiums dafür gewonnen, ein Projekt für die bis zu drei Jahre alten Knirpse der Spielgruppe »Pukys« zu gestalten. Zwei Zielgruppen in einem Streich erreicht.

Die Kreativ-AG von Lehrerin Susanne Meinhold hat eine pfiffige, kindgerechte Leseraupe entwickelt. Das farbenfrohe Tierchen

hat einen fröhlich grinsenden Kopf, der jedes Kleinkind sofort anzieht. Der Clou ist aber der Rest des Körpers: Die einzelnen Raupelemente mit Füße bestehen aus Filztaschen.

Die bunten Beutel werden nun in die Wertheraner Spielgruppen gebracht. Zusammen mit ihren Betreuern machen sich die Kinder dann in die Stadtbibliothek auf, um dort die Säckchen mit Inhalt zu füllen. »Die Kleinen können Bücherkisten durchwühlen und einpacken, was sie möchten«, sagt Eva Bloss-Vögler. Die Begeisterung lässt sich in zwei Phasen gut beobachten: Erst herrscht Freude über die Raupe, dann über die selbst entdeckten und erbeuteten Bücher.

Auf diese Weise lernen Kinder

bereits in frühem Alter das Leihsystem der Stadtbibliothek kennen. Davon profitieren zum einen die Kinder. Denn wer früh in Kontakt mit Büchern kommt und bleibt, wird erfahrungsgemäß nicht gerade dümmert. Auf der anderen Seite sichert sich die Bibliothek so neue Nutzer. Die braucht sie dringend, um ihr mit Steuergeldern finanziertes Angebot halten und ausbauen zu können.

Die Leseraupe ist nur eines von mehreren Angeboten zur Leseförderung. Ein Wertheraner Klassiker ist zum Beispiel die Vorlesereihe »Schlossgeschichten« für ältere Kinder. Auch Kindergärten und Grundschulen werden durch Mitmachaktionen regelmäßig ins Haus Werther gelockt.

Vorsorgen für Zeiten der Not

Werther (WB). Viele Menschen machen sich Gedanken darüber, wie ein selbstbestimmtes Leben auch im Fall von Krankheit und Behinderung weiterhin möglich ist und wer sich verantwortungsvoll stellvertretend um diese Aufgabe kümmern kann. Im Rahmen einer Veranstaltung am Donnerstag, 22. Oktober, von 17 bis 19 Uhr möchte

der AWO-Betreuungsverein Werther Interessierte über die Möglichkeiten der Vorsorge informieren. Anhand von praxisorientierten Fragen werden die Referentinnen Gordana Zdravkovic und Nadine Vinke die Grundlagen von Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen darstellen.

Die Veranstaltung findet im

AWO-Haus, Engerstraße 2, statt. Sie richtet sich insbesondere an Angehörige, ehrenamtliche Betreuer und Interessierte, die sich mit diesen Fragestellungen auseinandersetzen möchten oder müssen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine telefonische Anmeldung unter 0 52 03/ 91 93 190 bei Gordana Zdravkovic ist erwünscht.

Neue Strecke in der Stadt

Böckstiegel-Lauf: Schüler starten südlich der Grundschule

Werther (WB). Die Wertheraner Innenstadt gehört am Samstagmittag wieder den Läufern des Böckstiegel-Laufs vom LC Solbad. Während die Hauptläufe über 10 und

18 Kilometer auf dem Parkplatz »Peter auf'm Berge« starten und die Sportler erst zum Ziel auf dem Venghauss-Platz laufen müssen, wird der Schülerlauf komplett

durch das Zentrum führen.

Jungen und Mädchen, die 15 Jahre oder jünger sind, werden ab 14 Uhr ihre drei Kilometer lange Strecke bewältigen. Dieses Mal starten sie an der Straße »Am Bach« südlich der Grundschule. Der Zieleinlauf ist dann wie gewohnt am Venghauss-Platz.

Durch die neue Kursführung können Freunde und Familie ihre Schützlinge auf den zweieinhalb Runden mehrmals kräftig anfeuern. Die schnellsten Teilnehmer des Schülerlaufs werden ab 15.30 Uhr auf dem Venghauss-Platz geehrt. Für Gruppen und Schulklassen gibt es eine gesonderte Wertung.

Parallel zum Schülerlauf wird auch die 10 km-Distanz um 14 Uhr auf die Strecke gehen. Der 18-km-Lauf folgt um 14.10 Uhr.

Kurzentschlossene können für alle Distanzen noch vor Ort nachmelden. Das Meldebüro in der Grundschule Mühlenstraße ist heute ab 17 Uhr und morgen ab 11 Uhr geöffnet.



Der Schülerlauf zählt zu den Breitensportlichen Höhepunkten beim Böckstiegel-Lauf. Foto: Johannes Gerhards



Harald Propach, Hiltrud Böcker-Lönnendonker und David Riedel präsentieren die neue Ausgabe der »Ravensberger Blätter«.

Böckstiegel und seine Künstlerfreunde

Neuer Beitrag in den »Ravensberger Blättern«

Werther (WB). Neue Erkenntnisse zu Peter August Böckstiegel: Im neuen Sommerheft der halbjährlich erscheinenden »Ravensberger Blätter« erscheint unter dem Titel »Ich habe doch kein Interesse daran, dem Kunsthändler meine Kunstfreunde auszuliefern - Peter August Böckstiegel und seine Sammler« ein zehnteiliger Artikel. Darin werden stellvertretend für weitere Kunstfreunde Böckstiegels in Bielefeld und Dresden Rudolf Feldmann, Josef Böllhoff, Julius Mosberg und Otto Lorentz vorgestellt sowie ihre Beziehungen zum Künstler. Der Text von David Riedel, Leiter des Böckstiegel-Hauses, basiert auf einem ausführlichen Vortrag zu diesem Thema aus dem Jahr 2013 und wirft erstmals ein Licht auf die besondere Beziehung Böckstiegels zur Kunstwelt.

Möglich wird die Forschung zu Böckstiegels Kontakten erst durch die umfangreiche Korrespondenz des Künstlers, die transkribiert vorliegt und eine wertvolle Quelle für viele bislang nicht beachtete Seitenwege der Biografie des Künstlers ist. Die 64 Seiten starke Ausgabe der »Ravensberger Blätter« widmet sich dem Schwerpunktthema »Kunst und Kultur«, die anderen Aufsätze behandeln unter anderem die Biografie der Opernsängerin Sophie Crüwell und das Bielefelder »Opernwunder«.

Erhältlich ist das Heft im Stadtarchiv Bielefeld, Kavalleriestraße 17, zum Preis von 4 Euro oder unter:

@ www.hv-ravensberg.de

Was wann wo

Westfalen-Blatt

Geschäftsstelle Halle, Telefon 05201/81110, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Notdienste

Fontane-Apotheke in Bielefeld, Friedenstraße 1, Telefon 0521/66121, 9 bis 9 Uhr geöffnet.
Ziegler'sche Apotheke Borgholzhausen, Freistraße 7, Telefon 05425/221, 9 bis 9 Uhr geöffnet.
Hausärztlicher Notdienst, Telefon 116 117, 16 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

Rathaus/Bürgerbüro

Rathaus, Mühlenstraße 2, 8.15 bis 13 Uhr geöffnet.

Büchereien

Stadtbibliothek Werther, Schloßstraße 36, Telefon 05203/884501, 10 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

Böckstiegel Gesamtschule, Osningstraße 14, 14 bis 18 Uhr Schulfest an den Standorten Borgholzhausen und Werther.
Haus Werther, 19 Uhr SPD-Vortragsreihe: Für ein gerechtes Steuersystem.

Vereine und Verbände

Kyffhäuser-Kameradschaft, Haus Werther, Schloßstraße 36, 19.30 Uhr Vereinstreffen.

Senioren

Ev. Gemeindehaus Werther, 10.30 Uhr Geknüttel für Senioren.
Haus Tiefenstraße, Tiefenstraße 5, 15 bis 17 Uhr Gedächtnisstraining, 17 bis 17.30 Uhr Andacht.

Taschen fürs Handy filzen

Werther (WB). Kinder von acht bis zwölf Jahren können kleine Taschen für Handys oder Blockflöte filzen. Auch kleine Schalen und bunte Windlichter können mit Hilfe von Schafwolle, Wasser, Seife und Euren Händen entstehen. Angeboten wird der Kurs von der VHS am Dienstag, 6. Oktober, 15 bis 18 Uhr im Haus Werther. Anmeldung bei der VHS unter Telefon 05201/8109-0.